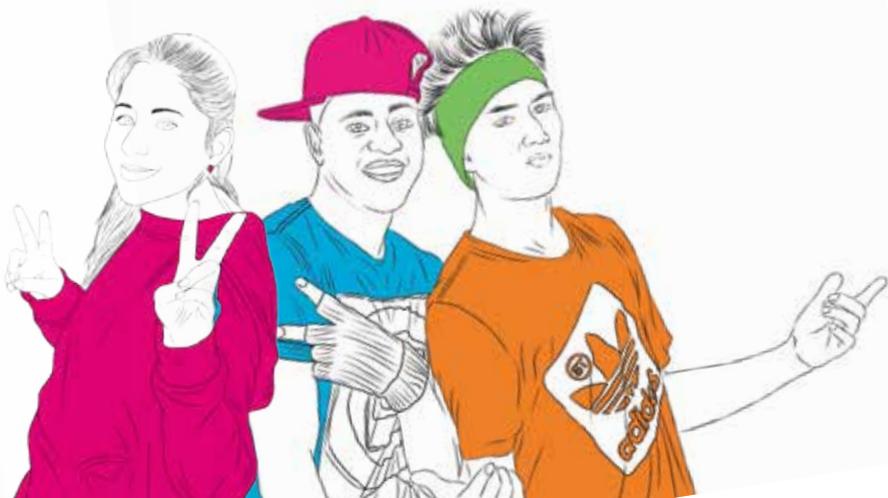


# JAHRESBERICHT

2014

STADTJUGENDRING  
WÜRZBURG





## VORWORT 4

## ORGANISATION

Der Stadtjugendring Würzburg 6

Vollversammlungen

Frühjahrsvollversammlung 7

Herbstvollversammlung 8

Mitgliedsverbände 10

Vorstand 12

Mitglieder des Vorstands 13

Geschäftsstelle 16

## ZUSCHUSS UND FINANZEN

Zuschussvergabe 20

Zuschusseminar 21

Jugendarbeit in Zahlen

Kommunaler Jugendplan Stadt Würzburg – Zuschussvergabe 2014 22

Verteilung der Zuschüsse 24

## PROJEKTE UND AKTIONEN

JULE – Jugendarbeit und Schule – gemeinsam stark! 26

Ehrfinder – Im und fürs Ehrenamt aktiv 30

„KULTERBUNT“ und „EmPOWERment“ 34

TRIPLE M 38

## KOOPERATIONEN

Arbeitsbericht 2014 „EgoFM Junge Talente Würzburg“ 56

## IMPRESSUM 58

# VORWORT

Ich freue mich, Euch den Arbeitsbericht des Stadtjugendrings für das Jahr 2014 präsentieren zu dürfen. Es war ein spannendes und bewegendes Jahr. Nach vielen Veränderungen im Vorstand haben wir in diesem Jahr wieder volle Fahrt aufgenommen.

Mit großer Freude habe ich das Amt als Vorsitzender des Stadtjugendrings übernommen. Trotz Ankündigung, nur für ein halbes Jahr im Amt zu bleiben, werde ich dieses bis zum Ende der Wahlperiode im Frühjahr 2016 weiter ausüben. Meine Entscheidung zu bleiben hat die einfachen Gründe, dass Jugendarbeit Spaß und Sinn macht! Auch die Arbeit im Team mit Henning Albrecht, den anderen Vorstandsmitgliedern, mit der Geschäftsführung (Cyana Pompeo-Schuster) und dem Team der Geschäftsstelle war im letzten Jahr sehr gut und erfolgreich. Zusätzlich stehen gerade noch wichtige Projekte an, die wir angestoßen haben, und bei denen wir auch merken, dass wir diese auch weiter voranbringen möchten, wie z.B. die „Stadtteil-Checker“, oder die Entwicklung im Bereich des „Ehrfinder“-Projektes mit der Datenbank und der Präsentation auf dem Festival „U&D“.

Letztes Jahr konnte der Vorstand wieder neu besetzt werden und an dieser Stelle bedanke ich mich bei meinem ehrenamtlichen Vorstand für die geleistete Arbeit.

In der pädagogischen Arbeit gab es viele Aktionen und Veranstaltungen. In dem Projekt „JULE – Jugendarbeit und Schule – gemeinsam stark!“ hatten wir zehn Aktionstage, 61 teilnehmende Vereine/Verbände, 1340 mitmachende Schülerinnen und Schüler, einen neuen Projektmitarbeiter und viele begeisterte Stimmen – sowohl von Ehrenamtlichen als auch Schülern und Lehrern. Aus dem dritten Jahr des Projektes EHRfinder gibt es wieder vieles zu berichten. Von einem Runden Tisch, vom Umsonst & Draußen, einer „Jobbörse“ für's Ehrenamt und einer Erstimmesse. Die Aktion „Jugendarbeit goes U&D“ bot hier eine gute Gelegenheit, um sich umfangreich zu präsentieren und direkt mit den zukünftigen Ehrenamtlichen und Mitgliedern in Kontakt zu kommen.

Alles hat ein Ende... und leider nach sechs Jahren ist auch ein Ende für die Projekte „Kulterbunt“ und „EmPOWERment“ gekommen. Die beiden Projekte, die einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Öffnung der Jugendarbeit in Würzburg geleistet haben, sind im Juni 2014 ausgelaufen.

Integrationsarbeit bleibt nach wie vor ein wichtiges Thema für den Stadtjugendring. Mit dem seit Winter 2013 bestehenden Projekt Triple M helfen wir allen Würzburger Kindern und Jugendlichen, vor allem mit Migrationshintergrund, ihre Lebenswelt dreifach aktiv MIT zu gestalten. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Im Rahmen des Projektes fanden vielen Aktionen statt. Der Höhepunkt war der Talentwettbewerb „Stadtjugendring sucht Nachwuchstalente“ beim Festival „Umsonst & Draussen“. Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund durften zeigen, was sie darauf haben.

Ich bedanke uns ganz herzlich bei allen ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen und allen Kooperationspartnern, die im Jahr 2014 mit uns bekannte und neue Wege gegangen sind und mit ihrer täglichen Arbeit und ihrem Engagement einen Teil dazu beigetragen haben, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu unterstützen.

Nun bleibt mir nur mehr, Euch allen viel Spaß beim Lesen zu wünschen. Abschließend kann ich sagen, wir haben im Jahr 2014 viel geschafft. Gleichzeitig weiß ich, dass wir in 2015 mindestens genau so viel vor uns haben. Ich freue mich drauf!

Vielen Dank für Euer Engagement in der Jugendarbeit!

Euer

André Fischer  
Vorsitzender des Stadtjugendrings Würzburg

# ORGANISATION

## DER STADTJUGENDRING WÜRZBURG

Der Stadtjugendring Würzburg des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts, ist die Dachorganisation von mittlerweile 42 Jugendorganisationen in Würzburg mit ca. 30.000 Mitgliedern sowie ca. 3.500 ehrenamtlichen Leitungskräften. Als anerkannter Träger öffentlicher Belange ist er die politische Interessenvertretung für alle Kinder und Jugendlichen in der Stadt, für die Jugendorganisationen und die Jugendarbeit insgesamt.

Zukunftsweisende Projekte, wie zum Beispiel das Partizipationsprojekt "WÜ-Jump! –Würzburger Jugend macht Politik" hat der Stadtjugendring ins Leben gerufen. Innovative Ideen zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund wurden in den letzten Jahren umgesetzt. Seit einiger Zeit gibt es auch ein Projekt zum Thema „Schule und Jugendarbeit“. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist es, den Austausch unserer Verbände mit den Würzburger Partnerstädten zu unterstützen, um jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, internationale Begegnungen zu erleben und mehr über die gemeinsame Geschichte zu erfahren.

Mit der Bereitstellung von Materialien über unseren Verleihservice und die Möglichkeit zur individuellen Beratung unterstützen wir aktiv die Jugendarbeit in der Stadt Würzburg. Als freier Träger der Jugendhilfe hat der Stadtjugendring Würzburg auch die Verpflichtung, die Jugendarbeit in Würzburg inhaltlich, durch die Arbeit unserer Geschäftsstelle und finanziell durch die Zuschussvergabe gemäß § 11 und § 12 in Verbindung mit § 74 Sozialgesetzbuch 8. Band (Förderung der Kinder- und Jugendhilfe– SGB VIII) zu unterstützen.

Aufgabe und Ziel des Stadtjugendrings ist es obendrein, Bedingungen für Jugendarbeit zu schaffen, mit denen Jugendverbände und -gruppen möglichst qualifiziert und gesichert ihre Arbeit leisten können (z. B. Unterstützung und Beratung der Verbandsgeschäftsstellen, Vermittlung von Jugendgruppenleiterausbildungen, Fortbildungsangebote für Jugendliche und Multiplikatoren, Unterstützung und Beratung bei der Übernahme von Einrichtungen).



## VOLLVERSAMMLUNGEN

### FRÜHJAHRSVOLLVERSAMMLUNG

Zum Beginn der Vollversammlung im Ratssaal hatte Oberbürgermeister Christian Schuchardt als Hausherr die Delegierten begrüßt. Schuchardt sagte: „Der Stadtjugendring ist aus meiner Sicht eine sehr wichtige Institution in unserer Stadt“. Als Oberbürgermeister steht er nach eigenen Worten bei Problemen jederzeit als persönlicher Ansprechpartner für die Jugendverbände zur Verfügung. Seine Anwesenheit bei unserer Veranstaltung hat uns sehr erfreut.

Vier Jahre führte Michael Weis den Dachverband von mittlerweile 42 Jugendorganisationen und -verbänden in der Stadt. Leider traf Michael aus beruflichen und privaten Gründen die Entscheidung, nicht nochmals als Vorsitzender zu kandidieren, da ihm die Kapazitäten fehlen.

Der neue Vorsitzende, André Fischer, war bisher Beisitzer im Vorstand des Stadtjugendrings und ist seit 20 Jahren in der Jugendarbeit tätig. Der Delegierte für die Evangelische Jugend war früher beim CVJM aktiv. Er wollte eigentlich als Stellvertretender Vorsitzender kandidieren, nahm aber das Amt gerne an und erklärte sich bereit, die Vakanz für ein halbes Jahr aufzufangen. Als Stellvertretender Vorsitzender, ebenfalls nur bis zum Herbst, wurde Henning Albrecht (verbandlos) gewählt. Henning Albrecht ist im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder aktiv. Fischer und Albrecht erklärten sich bereit, die Aufgabe im Team zu übernehmen und gaben den Vertretern der Mitgliedsverbände die Hausaufgabe mit, bis zur Herbstvollversammlung in den eigenen Reihen nach geeigneten Kandidaten für ihre Nachfolge zu suchen.

Mit Beschluss des Bayerischen Jugendrings in seiner 143. Hauptausschusssitzung vom 18.-20.10.2013 wurde die Bayerische Sportschützenjugend (BSSJ) als Landesverband in den Bayerischen Jugendring aufgenommen. Historisch gewachsen sind neben Vereinen in den Landkreisen Würzburg und Main-Spessart auch 10 Schützenvereine aus dem Stadtbezirk Würzburg hier organisiert. Die Vollversammlung nahm einstimmig die Bayerische Sportschützenjugend Gau Würzburg auf.

## HERBSTVOLLVERSAMMLUNG

***„In der Frühjahrsvollversammlung kündigten André Fischer (Vorsitzender) und Henning Albrecht (Stellvertretender Vorsitzender) an, dass sie nur für ein halbes Jahr einspringen wollten.“***

*Eigentlich wollten sie nur für ein halbes Jahr einspringen, jetzt bleiben André Fischer und Henning Albrecht doch bis Frühjahr 2016 an der Spitze des Stadtjugendrings (SJR). Bei der Herbstvollversammlung verzichteten der Vorsitzende Fischer und sein Vize Albrecht mit Einverständnis aller Delegierten auf ihren angekündigten Rücktritt.*

„Wir beide sind das Amt mit sehr viel Engagement angegangen und haben versucht, den Stadtjugendring und seine Projekte voranzubringen“, erläuterte der Vorsitzende André Fischer. Bei der gemeinsamen Arbeit haben er und sein Stellvertreter Henning Albrecht schnell festgestellt, dass sie als Team sehr gut funktionieren und das Ehrenamt mit ihren beruflichen Anforderungen gut vereinbaren können. So kam es zu dem Angebot an die Vollversammlung, auf den Rücktritt zu verzichten – es wurde von den Delegierten dankend angenommen.

Der scheidende Sozialreferent und neue Stadtkämmerer Robert Scheller nutzte die Gelegenheit, sich beim SJR zu verabschieden. Erst im Frühjahr hatten er und der SJR, der gut 30 000 Mitglieder aus über 40 Verbänden und Organisationen der Jugendarbeit in der Stadt vertritt, einen neuen Grundlagenvertrag unterzeichnet. Darin werden die städtischen Zuschüsse an die verbandliche Jugendarbeit in Höhe von 235 000 Euro pro Jahr bis 2019 geregelt. „Ich habe den allergrößten Respekt vor dem Engagement und der Arbeit in ihren Verbänden. Sie leisten unglaublich Wichtiges für Kinder und Jugendliche“, so Scheller vor der sehr gut besuchten Vollversammlung.

Quelle: Auszug aus einem Artikel der Main Post. Autor: Patrick Wötzel

Die Herbstvollversammlung war sehr spannend, wie auch im Bericht der Main-Post zu lesen ist. Der Vorstand blieb nach dem beruflich bedingten Rücktritt von Johanna Fröhling (DGB-Jugend) vollständig, da auch ein neues weibliches Mitglied dazu gewonnen wurde. Chanie Nägelsbach (SJD – Die Falken) wurde als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.

Die Vollversammlung hatte zuvor die Gruppe „SJD - Die Falken“ per Feststellungsbeschluss in den Stadtjugendring aufgenommen. Sie sind bereits Mitglied im Bayerischen Jugendring und somit auf Landesebene anerkannt.

Der Kreisverband Würzburg wurde am 18.09.2014 neu gegründet und besteht bisher aus 7 Mitgliedern. Die Falken Würzburg haben eine Jugendgruppe aufgebaut, die sich regelmäßig trifft, gemeinsam spielt, diskutiert, Ausflüge unternimmt, sich mit politischen Themen auseinander setzt u.v.m. Darüber hinaus bestehen Überlegungen, ein Rockkonzert gegen Rechts zu organisieren und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Wir freuen uns, die Falken bei ihrer Arbeit unterstützen zu können.

# MITGLIEDERVERBÄNDE

## MITGLIEDSORGANISATION

## HOMEPAGE

## LOGO

AFS-Interkulturelle  
Begegnungen e.V.

[www.wuerzburg.afser.de](http://www.wuerzburg.afser.de)



Stadtjugendwerk der AWO Würzburg

[www.stadtjugendwerk-wuerzburg.de](http://www.stadtjugendwerk-wuerzburg.de)



Bayerische Fischerjugend

[www.fischerjugend-unterfranken.de](http://www.fischerjugend-unterfranken.de)



Bayerische Sportschützenjugend,  
Schützengau Würzburg

[www.schuetzengau-wuerzburg.de/  
gaujugend.htm](http://www.schuetzengau-wuerzburg.de/gaujugend.htm)



Bayerische Sportjugend im BLSV

[www.bsj.org](http://www.bsj.org)



Bund der Pfadfinderinnen und  
Pfadfinder

[www.schwarzer-haufen.de](http://www.schwarzer-haufen.de)



Bund der Katholischen Jugend

[www.bdkj-wuerzburg.de](http://www.bdkj-wuerzburg.de)



Deutsche Beamtenbundjugend

[www.dbbjb.de](http://www.dbbjb.de)



Bund freikirchlicher  
Pfingstgemeinden (Jugend)

[www.bfp.de](http://www.bfp.de)



Jugend BUND- Naturschutz

[www.wuerzburg.bund-naturschutz.de/](http://www.wuerzburg.bund-naturschutz.de/)



Christliche Verein (CVJM)  
Junger Menschen

[www.cvjm-wuerzburg.de](http://www.cvjm-wuerzburg.de)



DARC - Jugend  
(Deutscher Amateur Radioclub)

[www.darc.de](http://www.darc.de)



DéjaWü - Jugendgruppe für  
Schwule, Lesben und Friends

[www.deja-wue.de](http://www.deja-wue.de)



Deutscher Pfadfinderbund Würzburg

[www.deutscher-pfadfinderbund.de](http://www.deutscher-pfadfinderbund.de)



DGB-Jugend

[www.dgb-jugend-bayern.de](http://www.dgb-jugend-bayern.de)



DJO-Jugend

[www.djo-bayern.de](http://www.djo-bayern.de)



DLRG-Jugend

[www.wuerzburg.dlrg.de](http://www.wuerzburg.dlrg.de)



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)

[www.dpsg-wuerzburg.de](http://www.dpsg-wuerzburg.de)



Evangelische Jugend

[www.ej-wuerzburg.de](http://www.ej-wuerzburg.de)



CPA - Christliche Pfadfinderinnen und  
Pfadfinder der Adventjugend



Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

MITGLIEDSORGANISATION	HOMEPAGE	LOGO
Evangelisch-methodistische Kirche	<a href="http://www.atlas.emk.de">www.atlas.emk.de</a>	
Junge Generation der FeG Würzburg	<a href="http://www.wuerzburg-feg.de">www.wuerzburg-feg.de</a>	
Faschingsjugend KAB St. Josef Grombühl	<a href="http://www.faschingsgilde.de.tl">www.faschingsgilde.de.tl</a>	
Jugend des Heimat- und Volkstrachtenvereins	<a href="http://www.trachtenverein-wuerzburg.de">www.trachtenverein-wuerzburg.de</a>	
Jugend des Deutschen Alpenvereins – Sektion Bergbund Würzburg	<a href="http://www.dav-wuerzburg.de">www.dav-wuerzburg.de</a>	
Jugend des Deutschen Alpenvereins Sektion Würzburg e.V.	<a href="http://www.jdav-wuerzburg.de">www.jdav-wuerzburg.de</a>	
Johanniterjugend	<a href="http://www.johanniter-jugend.de">www.johanniter-jugend.de</a>	
Jugend für den Frieden	<a href="http://www.santegidio.org">www.santegidio.org</a>	
Jugendrotkreuz KV Würzburg	<a href="http://www.kvwuerzburg.brk.de">www.kvwuerzburg.brk.de</a>	
Junge Europäer	<a href="http://www.jef-wuerzburg.de">www.jef-wuerzburg.de</a>	
Junge Presse	<a href="http://www.jpbayern.de">www.jpbayern.de</a>	
Karnevalsgesellschaft Knorrhalla	<a href="http://www.knorrhalla.de">www.knorrhalla.de</a>	
Naturschutzjugend im LBV	<a href="http://www.naju-bayern.de">www.naju-bayern.de</a>	
Naturfreundejugend	<a href="http://www.naturfreunde-wuerzburg.de">www.naturfreunde-wuerzburg.de</a>	
Nordbayerische Bläserjugend e.V.	<a href="http://www.blaeserjugend.de">www.blaeserjugend.de</a>	
Pfadfinderbund Weltenbummler	<a href="http://www.pbw.org">www.pbw.org</a>	
Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)	<a href="http://www.psg-wuerzburg.de">www.psg-wuerzburg.de</a>	
Schülerladen – Schülertreffpunkt	<a href="http://won.mayn.de/slw">won.mayn.de/slw</a>	
Solidaritätsjugend	<a href="http://www.solijugend.de">www.solijugend.de</a>	
THW-Jugend	<a href="http://www.thw-wuerzburg.de">www.thw-wuerzburg.de</a>	
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)	<a href="http://www.vcp.de">www.vcp.de</a>	
Jugendgruppe Vision – des Main-Bildung Förderverein e.V.	<a href="http://www.main-bildung.de/cms/">www.main-bildung.de/cms/</a>	
Wanderjugend im Rhönclub	<a href="http://www.rhoenklubjugend.de">www.rhoenklubjugend.de</a>	

Organisation

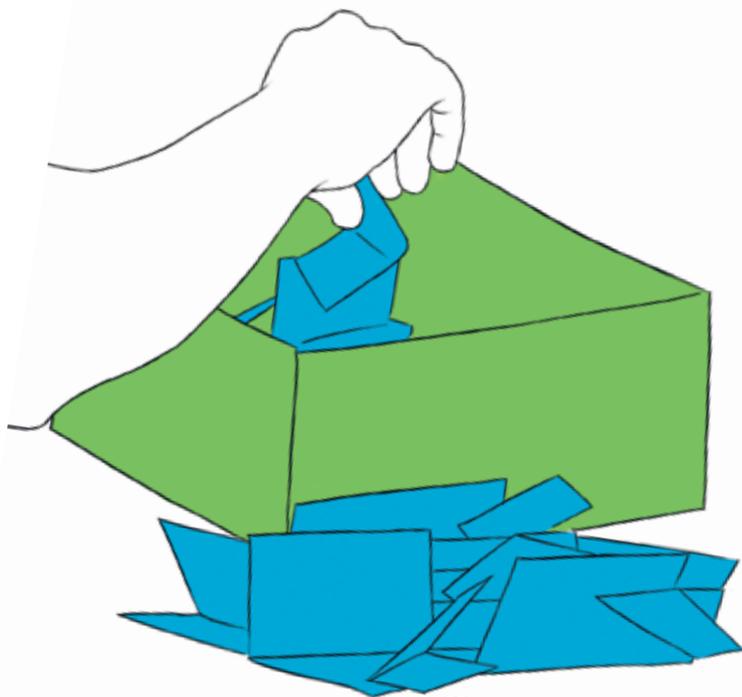
## VORSTAND

Die wichtigen Entscheidungen im Stadtjugendring zwischen den Vollversammlungen werden durch sieben Vorstandsmitglieder getroffen, die sich ehrenamtlich für die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Würzburg einsetzen. Alle zwei Jahre werden der/die Vorsitzende, dessen/deren Stellvertreter/-in und fünf weitere Vorstandsmitglieder aus der Mitte der Vollversammlung gewählt.

Die Vorstandssitzungen, in denen alle aktuellen Themen auf der Tagesordnung stehen, finden in der Regel alle vier Wochen statt.

Neben der Gremienarbeit übernimmt jedes Vorstandsmitglied noch inhaltliche Aufgabenbereiche und ist Ansprechpartner für bestimmte Mitgliedsorganisationen, Stadtteile und Einrichtungen der offenen Jugendarbeit.

Der Vorstand traf sich 2014 insgesamt dreizehn Mal. Auf der Vollversammlung am 10. Mai wurde ein neuer Vorsitzender, André Fischer, und ein neuer stellvertretender Vorsitzender, Henning Albrecht, gewählt. Auch weitere 5 Vorstandsmitglieder haben die Delegierte gewählt. Zur Herbstvollversammlung trat Johanna Fröhling von ihrem Amt zurück und als Nachfolgerin wurde Chanie Nägelsbach gewählt.



## MITGLIEDER DES VORSTANDS

### ANDRÉ FISCHER, *VORSITZENDER*



Delegierter für die Evangelische Jugend

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Partizipation

**Gremien:** Finanzausschuss; Jugendhilfeausschuss der Stadt Würzburg (beratend)

**Zuständigkeiten Verbände:** Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Sportjugend, Evangelische Jugend, Nordbayerische Bläserjugend, Junge Generation der FEG,

Heimat- und Volkstrachtenverein **Offene Jugendarbeit:** alle Organisationen

**Stadtteile:** gesamtes Stadtgebiet

KONTAKT: [andre.fischer@sjr-wuerzburg.de](mailto:andre.fischer@sjr-wuerzburg.de)

### HENNING ALBRECHT, *STELLV. VORSITZENDER*



keine Delegation – ursprünglich aus dem VCP

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Ehrenamtsstärkung, Jugendnaturzeltplatz

**Gremien:** Finanzausschuss; Jugendhilfeausschuss der Stadt Würzburg (beratend)

**Zuständigkeiten Verbände:** Deutsche Wanderjugend im Rhönclub, DPSG, Naturfreundejugend, PSG, Jugend für

den Frieden, Jugend der evangelisch-methodistischen Kirche **Offene Jugendarbeit:** Aktivspielplatz Steinlein, Kinder- & Jugendfarm, ökologischer Spielgarten **Stadtteile:** Heuchelhof, Rottenbauer, Heidingsfeld

KONTAKT: [henning.albrecht@sjr-wuerzburg.de](mailto:henning.albrecht@sjr-wuerzburg.de)

#### Kurze Vorstellung:

„Ich bin seit meinem 10. Lebensjahr mit der Jugendarbeit verbandelt, aufgewachsen und noch immer aktiv, mittlerweile auf Bundes- und internationaler Ebene, im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Vor einigen Jahren war ich schon einmal als Beisitzer im Vorstand des Stadtjugendrings. Nachdem ich bei der Frühjahrs-Vollversammlung André überzeugt hatte, als Vorsitzender zu kandidieren, habe ich mein Versprechen ihm gegenüber eingelöst und als stellvertretender Vorsitzender kandidiert. Und nachdem wir festgestellt haben, dass dies gut funktioniert (auch von mir ein dickes Lob an alle Vorstandskollegen und das Team in der Geschäftsstelle!), haben wir der Vollversammlung gerne den Vorschlag gemacht, trotz unserer Vorankündigung doch die gesamte Wahlperiode im Amt zu bleiben. Jugendarbeit macht auch uns Spaß!“

**THOMAS HAIN, MITGLIED DES VORSTANDS**



Delegierter für die Nordbayerische Bläserjugend e.V.

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Medienarbeit

**Zuständigkeiten Verbände:** Junge Presse, BdP Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Deutscher Pfadfinderbund, Pfadfinderbund Weltenbummler, AFS- Interkulturelle Begegnung, DARC- Deutscher-Amateur-Radio- Club, VCP- Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

**Zuständigkeiten offene Jugendarbeit:** Domain, Cairo, Immerhin

**Zuständigkeiten Stadtteile:** Grombühl, Oberdürrbach, Unterdürrbach

**Engagement außerhalb des Stadtjugendrings:** Projektorchester Würzburg e.V. (Musiker), Jugendblasorchester Kürnachtal e.V. (Musiker), egoFM – Junge Talente Würzburg

KONTAKT: [thomas.hain@sjr-wuerzburg.de](mailto:thomas.hain@sjr-wuerzburg.de)

**CHANIE NÄGELSBACH, MITGLIED DES VORSTANDS**



Delegierte für die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

**Zuständigkeiten Verbände:** DGB-Jugend, Jugendrotkreuz, Bund Naturschutz-Jugend, J-DAV, CPA

**Offene Jugendarbeit:** Milchhäuschen Lengfeld

**Stadtteile:** Lengfeld, Mainviertel, Stadtmitte

KONTAKT: [chanie.naegelsbach@sjr-wuerzburg.de](mailto:chanie.naegelsbach@sjr-wuerzburg.de)

Kurze Vorstellung:

„Ich bin 22 und studiere in Würzburg Soziale Arbeit. Ursprünglich komme ich aus Regensburg, dort war ich einige Jahre bereits bei der Sozialistischen Jugend Deutschlands – Die Falken aktiv. Die politischen Schwerpunkte liegen hierbei v.a. bei antifaschistischer und antimilitaristischer Arbeit. Durch die Gründung einer Jugendgruppe der Falken in Würzburg bin ich dann auch zum Stadtjugendring und in die Vollversammlung gekommen und nun seit November 2014 im Vorstand.“

**MARCUS WIESER, MITGLIED DES VORSTANDS**



Delegierter für die Bayerische Sportjugend

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Sport, Internationale Jugendarbeit

**Zuständigkeiten Verbände:** Stadtjugendwerk der AWO, DéjàWü, Bayerische Sportschützenjugend, BfP – Lebendiges Wort, Solidaritätsjugend

**Offene Jugendarbeit:** JUZ Grombühl, Zoom, JUZ Oberdürrbach

**Stadtteile:** Frauenland, Sanderau

KONTAKT: [marcus.wieser@sjr-wuerzburg.de](mailto:marcus.wieser@sjr-wuerzburg.de)

## JOCHEN FLEISCHHAUER, MITGLIED DES VORSTANDS



Keine Delegation

**Zuständigkeiten:** Jugendarbeit & Schule

**Verbände:** Junge Europäer, Johanniter Jugend, DLRG- Jugend, Fastnachtsjugend Franken, THW- Jugend, Bayerische Fischerjugend

**Offene Jugendarbeit:** Spieli, Juz Zellerau

**Stadtteile:** Steinbachtal, Zellerau

KONTAKT: [jochen.fleischhauer@sjr-wuerzburg.de](mailto:jochen.fleischhauer@sjr-wuerzburg.de)

### Kurze Vorstellung:

„Vor etwas mehr als 15 Jahren war ich in meiner Jugend einmal bei einer Jugendfahrt nach Irland dabei. Damit fing alles an, in Hessen. Da komm' ich nämlich her. Beruflich hat es mich nun vor geraumer Zeit nach Würzburg verschlagen. Sodass ich zwar nicht immer, aber recht regelmäßig in dieser schönen Stadt bin. In Hessen war ich viele Jahre im Vorstand eines deutsch-irischen Freundschaftsvereins und wenige Jahre im Vorstand meines heimatlichen SJR. Mitunter organisierte ich bis vor meinen Arbeitgeberwechsel selbst noch Jugendfahrten, mit allem drum und dran.

Kurz nach dem ich in Würzburg die ersten paar Atemzüge getan hatte und mich ein wenig orientiert hatte, standen von meiner Seite auch schon Besuche bei der hiesigen Deutsch-Irischen Gesellschaft an. Immerhin hat die Stadt Würzburg einige durchaus erwähnenswerte historische Verbindungen zu Irland. Kurz danach baute ich den Kontakt zum Würzburger SJR auf und schwupps, bin ich schon mitten drin. So kann es gehen.

Ich freue mich sehr auf eine tolle und nachhaltige Zeit mit dem Würzburger SJR und wünsche uns allen eine spannende und produktive Zusammenarbeit.“

## IKBAL DAGTEKIN, MITGLIED DES VORSTANDS



Delegierter für die Jugendgruppe VISION

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Interkulturelle Jugendarbeit

**Zuständigkeiten Verbände:** Jugendgruppe Vision,

Deutsche Beamtenbundjugend, DJO - Theater Satschki,

Schülerladen-Schülertreffpunkt, Naturschutzjugend im LBV

**Offene Jugendarbeit:** JUZ Rottenbauer, JUZ Heuchelhof, B-Hof

**Stadtteile:** Versbach, Lindleinsmühle

KONTAKT: [ikbal.dagtekin@sjr-wuerzburg.de](mailto:ikbal.dagtekin@sjr-wuerzburg.de)

## GESCHÄFTSSTELLE

Umgesetzt werden die Beschlüsse der Vollversammlungen und Vorstandssitzungen dann von unseren MitarbeiterInnen in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings.

Sie kümmern sich um Zuschussanträge, den Verleih, die Durchführung verschiedener pädagogischer Projekte und sind Anlaufstelle für die Mitgliedsorganisationen und alle Würzburger Jugendlichen bei Fragen rund um die Jugend- und Verbandsarbeit.

Die Türen des Stadtjugendrings stehen immer offen und die Mitgliedsverbände können zu jeglichen Themen gerne auf uns zukommen. Gerne nehmen wir Anregungen und Wünsche entgegen!

## MITARBEITER DES STADTJUGENDRINGS WÜRZBURG

CYANA POMPEO SCHUSTER, Geschäftsführerin



**Arbeitsschwerpunkte:** Leitung der Geschäftsstelle und Dienstbetrieb, Geschäftsführung des Vorstands, Beratung der Jugendverbände und Kommune, verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und Zuschüsse

DANIELA BIENER, pädagogische Mitarbeiterin



**Arbeitsschwerpunkte:** „Jule – Jugendarbeit und Schule gemeinsam stark!“ und „EHRfinder“ – Ehrenamt

FELIX HOFMANN, pädagogischer Mitarbeiter



Arbeitsschwerpunkte: Partizipation und zuständig für die Projekte „EmPOWERment“ und „Kulterbunt“

IGOR KOTS, pädagogischer Mitarbeiter



Arbeitsschwerpunkte: zuständig für das Projekt „Triple M“, Experte für Theater- und Jugendkulturarbeit

KARIN WIEDEMANN, Verwaltungsangestellte



Arbeitsschwerpunkte: Bearbeitung von Zuschussanträgen, Telefonzentrale, Kassenleitung und Buchhaltung

VERENA MAKULIK, Aushilfe Verwaltung



Arbeitsschwerpunkte: Juleica-Verwaltung, Verleih, sonstige Bürotätigkeiten

## CLEMENS MEZLER und DAJANA SCHNEIDER, die Praktikanten



„Hallo!

Wir sind die mittlerweile nicht mehr so neuen aber noch aktuellen Praktikanten, die seit September 2014 in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings ihr Praxissemester absolvieren.

Wir studieren beide Soziale Arbeit im fünften Semester an der FH Würzburg-Schweinfurt und genießen die Zeit in diesem Semester; in der wir in der Geschäftsstelle einiges an praktischer Erfahrung sammeln können!

Ich (rechts) heiße Clemens Mezler und bin 23 Jahre alt. Wie schon erwähnt studiere ich Soziale Arbeit an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und mache nun mein Praxissemester im Stadtjugendring. Vor meinem Studium war ich ehrenamtlich im BDKJ und der KJG Rems-Murr auf Dekanats- und Diözesanebene sehr engagiert. Einer meiner Hauptgründe, weshalb ich für mein Praxissemester zum Stadtjugendring Würzburg wollte, war, dass ich die Verbands- und Gremienarbeit nicht nur von der ehrenamtlichen, sondern auch von der hauptamtlichen Seite intensiver kennenlernen wollte. Mittlerweile – leider gegen Ende meines Praktikums – bin ich schon sehr gut in der Geschäftsstelle angekommen und habe mich eingelebt. Und, wer weiß, vermutlich haben wir uns auch schon einmal während der Arbeit getroffen oder haben telefoniert.“

*Clemens Mezler*

„Hallo auch von mir!

Ich heiße Dajana Schneider und bin 23 Jahre alt. Auch ich studiere Soziale Arbeit an der FH Würzburg- Schweinfurt und absolviere gerade mein Praktikum im Stadtjugendring.

Vor meinem Studium war ich als Gruppenleiterin bei den Christlichen Pfadfindern Deutschlands (CPD) in meinem Heimatort tätig. Dort konnte ich bereits praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln. Von meinem Praktikum beim Stadtjugendring erhoffte ich mir einmal, „hinter die Kulissen“ der Jugendarbeit zu schauen. Während meines Praktikums hatte ich die Möglichkeit, eine Vielzahl von neuen Gebieten der Kinder- und Jugendarbeit kennenzulernen. So konnte ich in viele Bereiche „reinschnuppern“ und mir so einen guten Überblick über die Arbeit des Stadtjugendrings verschaffen.“

*Dajana Schneider*



Organisation

# ZUSCHUSS UND FINANZEN

## ZUSCHUSSVERGABE

Der Stadtjugendring Würzburg hat als Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.) Aufgaben der Jugendhilfe vom Staat übertragen bekommen. Dies bedeutet einerseits, dass wir in unseren Entscheidungen frei und unabhängig von politischen Entscheidungsträgern sind und lediglich im Interesse der Kinder und Jugendlichen agieren können.

Andererseits haben wir auch die Verpflichtung (welcher wir gerne nachkommen), die Jugendarbeit in Würzburg inhaltlich (durch die Arbeit unserer Geschäftsstelle) und finanziell (durch Zuschüsse) zu unterstützen. Für diese Aufgaben erhalten wir von der Stadt Würzburg jährlich einen fixen Betrag. Welche Aktivitäten und Aktionen von uns gefördert werden können, ist in unseren Zuschussrichtlinien festgelegt.

Fragen zu Anträgen oder den Zuschussrichtlinien kannst du gerne an [zuschuss@sjr-wuerzburg.de](mailto:zuschuss@sjr-wuerzburg.de) senden.

## ZUSCHUSSSEMINAR

Auch im Jahr 2014 fand am 6. Juli in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings ein Zuschusseminar für (ehrenamtliche) Mitarbeiter in den Verbänden statt. Dabei wurden sowohl die einzelnen Zuschustitel der Richtlinien sowie die richtige Form des Zuschussantrages erklärt und auf Schwierigkeiten und häufige Fehler in den Anträgen hingewiesen. Natürlich bestand auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und die Förderung geplanter Projekte und Anschaffungen der Verbände zu besprechen.

Das Zuschusseminar wird in der Regel ein bis zwei Mal pro Jahr angeboten, um auch Personen, die neu mit der Antragsstellung befasst sind, gut zu informieren und Probleme zu vermeiden. Wenn Ihr Interesse an einem Zuschusseminar habt, meldet Euch einfach in der Geschäftsstelle. Gerne kommen auch Mitarbeiter des Stadtjugendrings zu Euch in den Verein, um ein persönliches Seminar für eure Gruppe zu geben.



# JUGENDARBEIT IN ZAHLEN

## KOMMUNALER JUGENDPLAN DER STADT WÜRZBURG –

Haushaltstellen	7040	7050	7051	7080	7010
Titel/ Gruppe	B2 Renovierung & Ausstattung	B3 Geräte & Materialien	B4 Zelt & Lagermaterial	C5 Freizeiten	C6 Jugendbildungs- maßnahmen
BDKJ	581,00 €		1.380,00 €	5.958,00 €	
CVJM	2.977,00 €	2.646,00 €		238,50 €	
Ev. Jugend	2.558,00 €	2.833,00 €	133,00 €	1.028,00 €	
Humanitäre JA	320,00 €		323,00 €	2.847,00 €	
AWO		41,00 €			
kl. Christliche Kirchen	2.179,00 €	420,00 €	3.134,00 €	523,00 €	
St Egidio	670,00 €			327,00 €	
Pfadfinderring		307,00 €	1.048,00 €	7.471,00 €	
sonstige Pfadfinder			677,00 €	622,00 €	
Sportjugend			415,00 €	2.294,50 €	
Kath. Jugend, Minis, Pfarrämter	1.383,00 €		858,00 €	23.742,00 €	1.020,00 €
Förderverein B-Hof/Cairo, JUZes				159,00 €	
Förderverein Abenteuerland				189,00 €	
Aktivspielplatz Steinlein					
Spielgarten aktiv Heuchelhof					
Jugendfeuerwehr				1.044,00 €	
Karnevalsverband				1.850,50 €	
Perspektive					
Jugendgruppe Vision					
sonstige Mitgliedsgruppen				617,00 €	
Schülerladen					
GESAMT	10.668,00 €	6.247,00 €	7.968,00 €	48.911,00 €	1.020,00 €
Interkommzahlung an KJR				4.713,22 €	
GESAMT	10.668,00 €	6.247,00 €	7.968,00 €	53.624,22 €	1.020,00 €

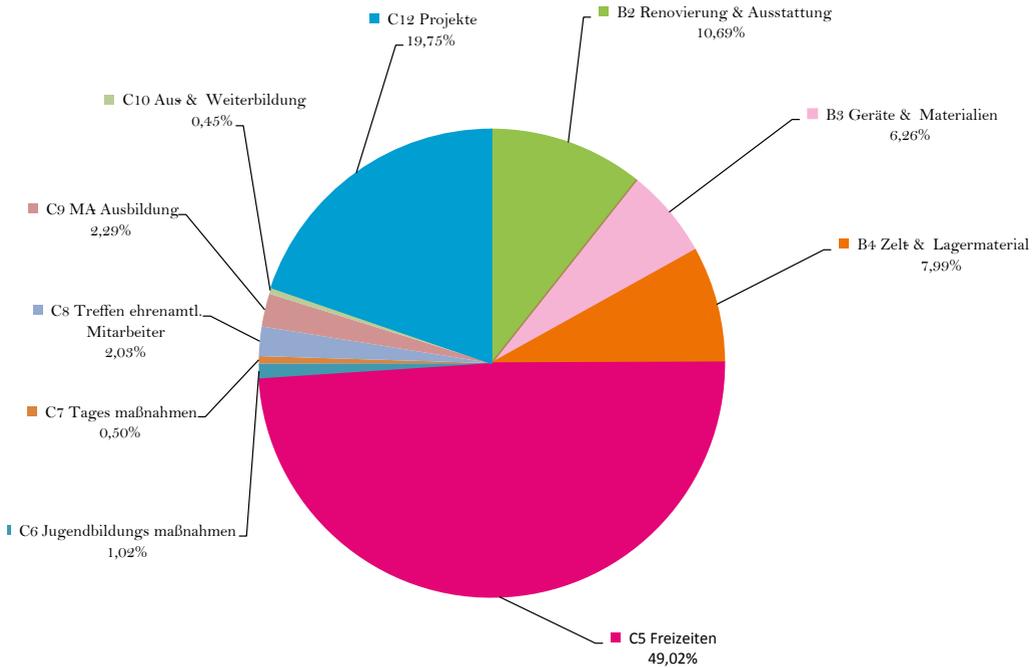
ZUSCHUSSVERGABE 2014

7081	7011	7012	7013	7020	7070	Gesamtbe- träge 2014	Vergleichs- summe Ge- samt 2013
C7 Tagesmaß- nahmen	C8 Treffen ehren- amtl. Mitarbeiter	C9 Mitarbeiter- ausbildung	C10 Aus- & Wei- terbildung	C11 Int.Jugend- arbeit	C12 Projekte		
112,00 €						8.031,00 €	10.120,00 €
					2.945,00 €	8.806,50 €	1.424,00 €
	315,00 €				42,00 €	6.909,00 €	2.777,00 €
212,00 €					259,00 €	3.961,00 €	7.864,00 €
					2.505,00 €	2.546,00 €	737,00 €
66,50 €						6.322,50 €	1.458,00 €
						327,00 €	0,00 €
112,00 €	1.430,50 €		446,00 €			11.485,00 €	12.372,46 €
						1.299,00 €	0,00 €
					5.281,00 €	7.990,50 €	5.336,00 €
	283,50 €	2.281,00 €			3.516,00 €	33.083,50 €	29.499,00 €
					2.475,00 €	2.634,00 €	1.500,00 €
					30,00 €	219,00 €	267,00 €
					1.514,00 €	1.514,00 €	1.105,00 €
					260,00 €	260,00 €	901,00 €
						1.044,00 €	720,00 €
						1.850,50 €	2.312,00 €
					877,00 €	877,00 €	4.000,00 €
						0,00 €	484,00 €
						617,00 €	1.184,00 €
						0,00 €	5.005,00 €
502,50 €	2.029,00 €	2.281,00 €	446,00 €	0,00 €	19.704,00 €	99.776,50 €	89.065,46 €
							2.508,14 €
502,50 €	2.029,00 €	2.281,00 €	446,00 €	0,00 €	19.704,00 €	104.489,72 €	91.573,60 €

VERTEILUNG DER ZUSCHÜSSE

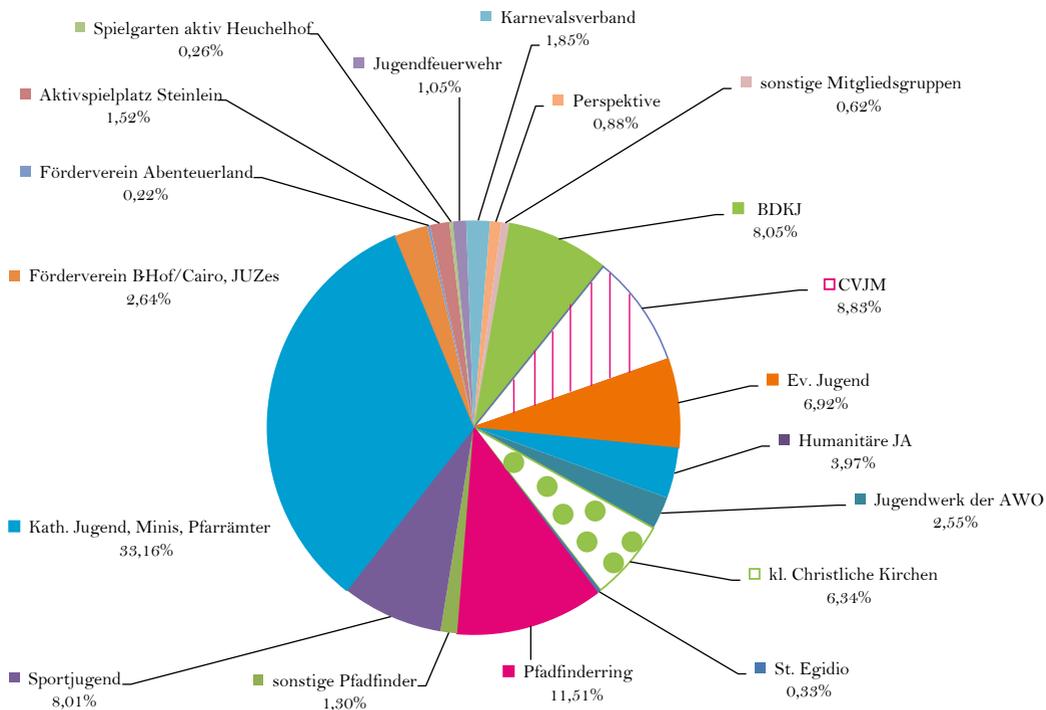
NACH TITELN  
IM JAHR 2014

Finanzen



## VERTEILUNG DER ZUSCHÜSSE

### NACH ANTRAGSTELLERN IM JAHR 2014



# PROJEKTE UND AKTIONEN

## JULE - JUGENDARBEIT UND SCHULE

Ein weiteres erfolgreiches und action!geladenes Jule-Jahr geht zu Ende.

Zehn Aktionstage, 61 teilnehmende Vereine/Verbände, 1340 mitmachende Schülerinnen und Schüler, ein neuer Projektmitarbeiter und viele begeisterte Stimmen – sowohl von Ehrenamtlichen als auch Schülern und Lehrern. Das war Jule 2014.

Bei Jule action! handelt es sich um einmalig an den Schulen durchgeführte Aktionstage, bei denen sich unterschiedliche Jugendorganisationen in den Schulen und einzelnen Schulklassen vorstellen können und die Kinder in den Pausen zum Mitmachen bei vereinstypischen Aktionen anregen. Damit sollen die Schülerinnen und Schüler zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung motiviert werden.

Strukturen und Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen haben sich verändert. Mehr Ganztagschulen und G8 führen dazu, dass Kinder immer weniger Zeit und Lust haben, sich dauerhaft an Angebote zu binden.

Viele Vereine haben dadurch immer weniger Mitglieder. Vereine und Jugendarbeit leisten aber wertvolle Bildungsarbeit im Bereich des informellen Lernens – Kompetenzen wie z.B. soziales Miteinander, Teamfähigkeit, verlieren und gewinnen können, Konfliktfähigkeit, interkulturelle Fähigkeiten. Diese Art der Bildung sollte jedem offen stehen. Doch viele Kinder kennen nicht die vielfältigen Angebote oder trauen sich nicht, diese wahrzunehmen.

Durch die Ansprache über alle Schulen, Schulformen und komplette Schulklassen bei diesem Projekt werden alle Kinder erreicht, soziale Ausgrenzungen verhindert, Chancengerechtigkeit und Förderung von sozial- und bildungsbenachteiligten Kindern verbessert und Kinder mit Migrationshintergrund erreicht. Damit findet echte Bildungsgerechtigkeit statt!



Projekte

***Diese Schulen haben wir 2014 besucht und ein wenig Action in den Schulvormittag gebracht:***

- 15.01.2014 *Walther-Grundschule Heidingsfeld (ca. 160 Schülerinnen und Schüler), Winterhäuser Str. 1, 97084 Würzburg mit 5 Jugendorganisationen, in 4 Gruppen*
- 21.02.2014 *Leonhard-Frank-Grundschule Heuchelhof/Rottenbauer (ca. 190 Schülerinnen und Schüler), Berner Str. 35, 97084 Würzburg mit 7 Jugendorganisationen, in 2 Gruppen*
- 13.03.2014 *Max-Dauthendey-Schule Grundschule Sanderau (ca. 120 Schülerinnen und Schüler), Danziger Str. 12, 97072 Würzburg mit 4 Jugendorganisationen, in 4 Gruppen*
- 04.04.2014 *Mittelschule Heuchelhof (ca. 110 Schülerinnen und Schüler), Berner Str. 3, 97084 Würzburg; mit Adolf-Kolping-Schule, Hauptschule zur Erziehungshilfe, Goerdelerstr. 3, 97084 Würzburg mit 4 Jugendorganisationen, in 3 Gruppen*
- 09.05.2014 *Mönchberg Grundschule Frauenland (ca. 100 Schülerinnen und Schüler), Richard-Wagner-Str. 62, 97074 Würzburg mit 8 Jugendorganisationen, in 2 Gruppen*
- 06.06.2014 *Grundschule Versbach (ca. 180 Schülerinnen und Schüler), Heide 14, 97078 Würzburg mit 6 Jugendorganisationen, in 4 Gruppen*
- 12.07.2014 *Goethemittelschule Frauenland (ca. 80 Schülerinnen und Schüler), Von-Luxburg-Str. 3, 97074 Würzburg mit 10 Jugendorganisationen, im Schulsommerfest integriert*
- 17.10.2014 *Mönchberg Grundschule Frauenland (ca. 110 Schülerinnen und Schüler), Richard-Wagner-Str. 62, 97074 Würzburg mit 5 Jugendorganisationen, in 2 Gruppen*
- 13.11.2014 *Max-Dauthendey-Schule Grundschule Sanderau (ca. 140 Schülerinnen und Schüler), Danziger Str. 12, 97072 Würzburg mit 6 Jugendorganisationen, in 4 Gruppen*
- 19.12.2014 *Gustav-Walle-Mittelschule Versbach (ca. 150 Schülerinnen und Schüler), Schwabenstr. 12, 97078 Würzburg mit 6 Jugendorganisationen, in 4 Gruppen*

*Die Kinder hatten abwechslungsreiche Tage und gewannen einen Einblick in die vielfältige Vereinslandschaft. Die teilnehmenden Verbände konnten die Werbetrommel fleißig rühren und vor Ort potentielle neue Mitglieder informieren.*

## Neuer Ansprechpartner für „Jule action!“

OLIVER SCHMIDT



„Ich, Oliver Schmidt, bin neben Daniela der neue Ansprechpartner für „Jule action!“ und freue mich sehr auf die Arbeit mit Euch, mit den Schulen und dem gesamten Team des Stadtjugendrings. Im August übernahm ich das Projekt „Jule action“ von Magdalena, im September beendete ich mein Studium der Sozialen Arbeit und bin in der mobilen Jugendhilfe tätig. In meinem Geburtsort, einem kleinen Dorf in der Rhön, habe ich zu schätzen gelernt, wie wichtig die Vereinsarbeit für Kinder und Jugendliche ist. Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen mit Euch.“

## EHRFINDER – IM UND FÜRS EHRENAMT AKTIV

Mit dem Projekt „EHRfinder“ setzen wir uns dafür ein, dass mehr Menschen ein Ehrenamt übernehmen und dass das Ehrenamt in Würzburg die Anerkennung bekommt, die es verdient.

Denn Würzburgs Vereine und Verbände haben ein tolles Angebot und engagierte Leute, die sich genau darum kümmern.  
Ehrenamtliches Engagement bringt vielen viel:

Dem, der sich engagiert und den vielen Menschen in unserer Gesellschaft. Jede und jeder gewinnt. Eine Win-Win-Situation für alle!

Und deshalb machen wir uns dafür stark, dass das Ehrenamt noch stärker wird!

Aus dem Jahr 3 für EHRfinder gibt es wieder vieles zu berichten. Von einem Runden Tisch, vom Umsonst & Draußen, einer „Jobbörse“ für’s Ehrenamt und einer Erstmesse.

### RUNDER TISCH

Der fünfte Runde Tisch fand im März 2014 im Seminarraum des CVJM statt. Dieses Mal konnten in der großen Runde viele neue Teilnehmer begrüßt werden.

Als Gast war Gerlinde Stumpf von der Freiwilligenagentur Main-Spessart eingeladen, die das Projekt „Das freiwillige soziale Schuljahr“ vorstellte. Das Projekt will Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen der Mittel- und Realschulen an das Thema Ehrenamt heranführen. Die Teilnehmer leisten innerhalb eines Jahres 80 Stunden ehrenamtliche Arbeit in einer gemeinnützigen Einrichtung wie z.B. Seniorenheim, Tafeln, Kindergärten, aber auch Vereinen und Verbänden ab.

Anschließend wurde von den Teilnehmern die Frage bearbeitet, welche Chancen und Schwierigkeiten ein solches Projekt, besonders im Hinblick auf die Würzburger Jugendverbände und –organisationen, bietet. Durch die unterschiedlichen „Hintergründe“ der Teilnehmer wurden hier viele interessante Aspekte genannt, was zu einer regen Diskussion führte.

Zum Abschluss wurden die Anwesenden noch über das Projekt „Jugendarbeit goes U&D“ informiert und zum organisatorischen Ablauf und möglichen Aktionen beraten.

## JUGENDARBEIT GOES U&D

### Würzburger Vereine konnten im Juni auf dem U&D kräftig die Werbetrommel rühren

Der Stadtjugendring Würzburg hatte sich entschieden, im Juni am „Umsonst & Draußen Festival 2014“ (U&D) teilzunehmen.

Dabei sollten die Verbände die Möglichkeit bekommen, sich vorzustellen, für sich zu werben, neue Mitglieder und im Idealfall auch neue ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen.

Durch das breite Publikum beim U&D konnten die Verbände gleichzeitig in direkten Kontakt mit Eltern, Jugendlichen und Kindern kommen.

„Fragen – gerade von Eltern – können so direkt beantwortet werden. Das ist ein großer Unterschied und ein großer Vorteil z.B. gegenüber unseren Jule-Aktionstagen“, war sich Daniela Biener, Projektverantwortliche beim Stadtjugendring Würzburg, sicher.

Viele Verbände und Vereine klagen sowohl über schwindende Mitgliederzahlen als auch darüber, dass immer weniger Bürger bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Daraus ergibt sich, dass die Verbände noch stärker auf sich und ihr Angebot aufmerksam machen müssen, um Mitglieder und Ehrenamtliche zu gewinnen.

Das U&D bot hier eine gute Gelegenheit, um sich umfangreich zu präsentieren und direkt mit den zukünftigen Ehrenamtlichen und Mitgliedern in Kontakt zu kommen. Die Würzburger Jugendarbeit kann davon nur profitieren. Außerdem können unsere Vereine/Verbände bei den vielen U&D -Besuchern mal so richtig die Werbetrommel rühren und auf sich und ihr tolles Angebot aufmerksam machen!

Das U&D 2014 fand vom 19.-22.06.2014 auf der Mainwiese entlang der Mainaustraße, zwischen der Friedensbrücke und dem Fußballplatz, statt. Natürlich war es auch möglich, nur stunden- oder tageweise teilzunehmen.

Der Platz, der für die Verbände des Stadtjugendrings vorgesehen war, erstreckte sich über sechs große Pavillons zwischen dem Kinderprogramm und den Informationsständen. In diesem Bereich ist der Geräuschepegel relativ gering, sodass Gespräche möglich sind.

Grundsätzlich war es den Verbänden freigestellt, welche Angebote/Aktionen sie anbieten. Das Programm sollte sich nur vom klassischen Kinderprogramm des U&D unterscheiden.

Und so war allerhand geboten: Informationsstände, Lagerfeuer in der Jurte, Mohrenkopfwurfmachine, verschiedene Großspiele, Geschicklichkeits- und Sportspiele, Handtaschenweitwurf, Schachspiele, Handabdrücke hinterlassen, angeleitet Feuer machen und löschen, Musikinstrumente zum Ausprobieren und Musikvorführungen – das bunte Programm kam bei Alt und Jung super an!

Mit dabei waren natürlich in eigener Sache der Stadtjugendring Würzburg, die Pfadfinderorganisationen Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg DPSG und Pfadfinderbund Weltenbummler, Jugendnaturzeltplatz Würzburg, Jugendgruppe DéjàWü, AFS Interkulturelle Begegnungen e.V., SB Versbach mit der Schachabteilung, Katholische Jugendarbeit Würzburg, Schülerladen Schülertreffpunkt e.V., ESV Würzburg Eisbären, Johanniter- Jugend, TG Würzburg 1848 e.V. mit der Taekwondo-Abteilung, Evangelische Jugend, Landesbund für Vogelschutz LBV, DJO Deutsche Jugend in Europa und die Nordbayerische Bläserjugend.

Im Jahr 2015 ist eine Wiederholung dieser überaus erfolgreichen ersten Veranstaltung geplant!!!

## HTTP://WWW.EHRFINDER.DE - DIE DATENBANK

In Bayern engagieren sich bereits 36 Prozent der ab 14-Jährigen ehrenamtlich – das sind fast 3,8 Millionen Bürger. Damit nimmt Bayern im Ländervergleich einen Platz im oberen Mittelfeld ein. Die Zahl derer, die heute noch nicht engagiert sind, dazu aber grundsätzlich bereit wären, ist seit 1999 von 23 auf 39 Prozent deutlich gestiegen. Um diese Leute anzusprechen, haben wir ein neues Angebot geschaffen: eine Ehrenamtsdatenbank für junge Menschen und die Würzburger Jugendarbeit.

Diese Datenbank stellt eine kostenlose Jobbörse dar, in dem Vereine und Verbände Mitarbeiter suchen können und Menschen, die sich engagieren wollen, nach einer Betätigungsmöglichkeit stöbern und sich unverbindlich informieren können.

Gerade Würzburg als Studentenstadt hat ein sehr großes Potenzial an jungen Leuten, die für das Studium nach Würzburg ziehen und sich im Ehrenamtsbereich neu ausrichten oder das Ehrenamt, welches sie zuvor in ihrer Heimatgemeinde ausgeübt haben, auch in Würzburg einbringen wollen.

Die Datenbank wird kontinuierlich weiter verbessert und soll 2015 aktiv beboren werden.



### „ERSTIMESSE“ AM 13.10.2014

Zu Beginn jedes Semesters findet eine Informationsmesse für alle Erstsemester an der Universität Würzburg statt. Für alle, die sich einen Überblick verschaffen wollen, ist die Erstsemester-Messe die ideale Gelegenheit. Viele studentische und andere Gruppen präsentieren sich an Ständen; beim Bummel durch die Reihen kann sich jeder unverbindlich informieren und Kontakte knüpfen.

Im Mittelpunkt stehen viele Informationsangebote für Studierende. Zum einen stellen sich Sportgruppen und Sportvereine ebenso vor wie politische Gruppierungen und z.B. Chöre – logisch, dass wir da als Stadtjugendring mit unserer Ehrenamtsdatenbank richtig sind. Bewaffnet mit diversen Merchandising-Artikeln wie Linealen, Kugelschreibern, Radiergummis und natürlich Flyern zu unserer Datenbank stieß unser Angebot auf reges Interesse, sodass wir vier vom Stadtjugendring die komplette Veranstaltungszeit gut gefordert waren und auf viele interessierte Studenten trafen.

## „KULTERBUNT“ UND „EMPOWERMENT“

### Alles hat ein Ende...

Nach sechs Jahren ist auch ein Ende für „Kulterbunt“ und „EmPOWERment“ gekommen. Die beiden Projekte, die einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Öffnung der Jugendarbeit in Würzburg geleistet haben, sind im Juni 2014 ausgelaufen.

Wir können an dieser Stelle auf sechs tolle Jahre zurückblicken. Viele Aktionen haben stattgefunden, viele Kontakte wurden geknüpft. Wir haben was bewegt und viel wichtiger: Ihr habt was bewegt! Daher möchten wir uns bei allen Kooperationspartnern und Projektbeteiligten herzlich bedanken!

Auf den nächsten Seiten habt ihr noch einmal einen Überblick von Aktionen aus den beiden Projekten!

### „Ich hab einen Biss...“

- Angelspaß am Main des Stadtjugendrings Würzburg und der Würzburger Fischerjugend –

„Ich hab einen Biss“; ruft Leon (12 Jahre) aufgeregt, während er seine Angel fest in den Händen hält und damit beginnt, die Route wieder einzuholen. An drei Tagen in den Osterferien haben 15 Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, beim Angelspaß am Main in das Abenteuer Angeln einzutauchen, wahrgenommen. Wie baue ich meine Angel zusammen, welche Köder sind für welche Fische und warum dürfen „Grundeln“ nicht wieder ins Wasser eingesetzt werden. Dies und vieles mehr haben die Teilnehmer gelernt. Während Hannes Vogel, Jugendleiter der Würzburger Fischerjugend, einen Barsch ausnimmt und erklärt, wo die verschiedenen Organe sitzen und welche Funktion sie haben, stellt Altigan (8) fasziniert fest: „In echt ist das ja alles viel spannender als in der Schule“.

Ausprobieren, eigene Erfahrungen sammeln und ein verantwortungsvolles Gefühl für die Natur und ihre Lebewesen zu bekommen sind die wesentlichen Ziele beim Angelspaß.

Über das Projekt „Kulterbunt“, finanziert vom Bayerischen Jugendring, ist es möglich, den Angelspaß am Main als Kooperation der Würzburger Fischerjugend und dem Stadtjugendring Würzburg anzubieten.



Abbildung 1  
Gespannt hören die Teilnehmer beim Angelspaß am Main zu, während Hannes Vogel (Jugendleiter Würzburger Fischerjugend) einen Fisch ausnimmt und dessen Anatomie erklärt.

### „5, 6, 7, 8 ...“

- Breakdance und Hip Hop Dance Workshop der DITIB Jugendgruppe und dem Stadtjugendring Würzburg -

„5, 6, 7, 8 ...“ hallt es durch die Sporthalle im Kilianeum Würzburg und dann geht es los mit der Choreografie, die Thomas Bagdas (Dancecoach von 2extrem Würzburg) mit den 20 Kindern der DITIB Jugendgruppe seit 2 Stunden, Schritt für Schritt, eingeübt hat. Nahezu synchron bewegen sich alle zum Beat. „Ich hätte nie gedacht, dass Tanzen so viel Spaß machen kann“ stellt Emre (9 Jahre) fest. Zum zweiten Mal hat sich die Gruppe mit Coach Bagdas getroffen und viele verschiedene „Moves“ gelernt und eine Menge Spaß gehabt. Deniz Mesekoparan (Jugendleiterin der DITIB Jugendgruppe) findet es beeindruckend, dass die Kinder in so kurzer Zeit verschiedene Schritte und Elemente erlernen, die am Ende des Workshops eine tolle Choreografie ergeben.

„Noch ein bisschen üben und wir können beim diesjährigen Sommerfest auftreten“, ergänzt sie.



Abbildung 2  
extrem Coach Thomas Bagdas zeigt den Kindern die verschiedenen Schritte der Choreografie



Abbildung 3  
Baby Freeze (Aktion beim Breakdance) der DITIB Jugendgruppe



# TRIPLE M - MITREDEN, MITBESTIMMEN, MITMACHEN

Beim Projekt Triple M geht es darum, allen Würzburger Kindern und Jugendlichen – vor allem mit Migrationshintergrund – dabei zu helfen, die Lebenswelt und Freizeit dreifach aktiv MIT zu gestalten:

## MITreden,

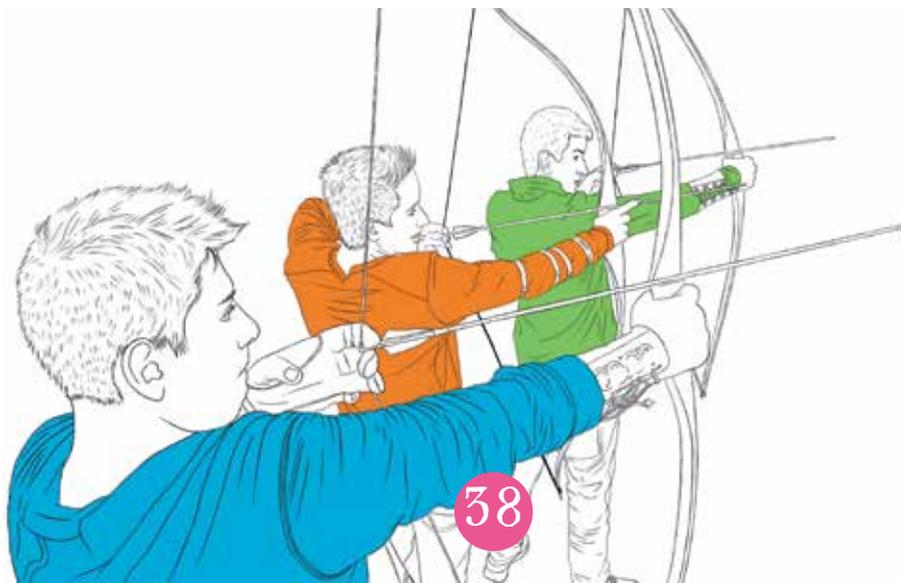
was z.B. in Eurem Stadtteil verändert werden sollte, wie Ihr Eure Freizeit gestalten möchtet – wir helfen Euch, einen Platz und offene Ohren für Eure Meinung zu finden!

## MITbestimmen,

wenn es darum geht, Eure Ideen, Verbesserungsvorschläge und Veränderungen in Euren Stadtteilen und Eurer Freizeitgestaltung umzusetzen – wir helfen Euch, dass Eure Vorschläge auch angenommen werden!

## MITmachen,

Eure Ideen, Vorschläge, Verbesserungen in Eurer Umwelt und Freizeitgestaltung möglichst zeitnah und nach Euren Bedürfnissen in die Tat umzusetzen – wir fördern es, dass ihr bei der Umsetzung Eurer Ideen dabei seid oder sogar selbst Hand anlegen dürft! So wird auch wirklich das gemacht, was Ihr wollt!



## Ziele:

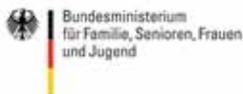
- Förderung der **Teilhabe und Integration** von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Vereinen und Verbänden sowie in der außerschulischen Jugendarbeit - dauerhaft und nachhaltig
- **Motivation für ehrenamtliches Engagement** hervorrufen und dadurch einen Beitrag zur **Persönlichkeitsentwicklung** leisten: Selbstbewusstsein des Einzelnen stärken und dessen Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln bzw. fördern.
- **Vernetzung und Kooperation** mit anderen Würzburger Einrichtungen, Trägern und Projekten, die mit Integration und Migration zu tun haben (zum Beispiel Jugendmigrationsdienst des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Mönchbergsschule, „Integration durch Sport“ und viele mehr).
- **Anpassung** der interkulturellen Angebote und Veranstaltungen **an die Zielgruppe** (durch eine Umfrage).
- **Politisches Bewusstsein:** Festigung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie als zentrale Werte der gesamten Gesellschaft. Jugendliche sollen aktiv an der Gestaltung ihres Lebensumfelds mitwirken.
- **Stellenwert des Individuums und gleichzeitig das WIR-Gefühl stärken:** Integration fordert Dialog und Austausch zwischen Einheimischen und Migranten, weshalb die Zusammenarbeit zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund ermöglicht werden soll.

## PROJEKTDAUER:

3 Jahre  
(September 2012 bis August 2015)

## PROJEKTFÖRDERUNG:

Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend



## AUSFLUG BAD WINDSHEIM (FREILANDMUSEUM)

AM 11.09.2014

Am 11.09.2014 fand im Rahmen des Projektes „Triple M“ ein Ausflug für die Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft nach Bad Windsheim statt. Die Aktion wurde in Kooperation zwischen dem Stadtjugendring Würzburg und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband in Unterfranken durchgeführt. An dem Ausflug haben 12 Teilnehmer im Alter von 8 bis 15 Jahre aus der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Würzburg teilgenommen. Ziel des Ausflugs war es, den Kindern einen Eindruck vom Leben auf dem Land zu vermitteln, zum Beispiel: das Farmleben der Menschen in verschiedenen Zeiten. Während der Besichtigung konnten die Kinder an einem speziellen Angebot teilnehmen.



Das Programm begann mit der Erkundung der Schäferei aus Hamühl mit Schafstall und Schäferwohnung, wo die Kinder einen ausführlichen Einblick in die Schafhaltung gewonnen haben. Gekämmte und teils gefärbte Wolle diente den Kinder als Material, aus dem sie selbst, mit Hilfe von Wasser und Seife, Filz herstellen konnten. Die selbst hergestellten gefilzten Gegenstände (Armbänder und Stifte) durften die Teilnehmer mit nach Hause nehmen. Beim Filzen haben die Kinder sehr viel Spaß gehabt und auch die Ergebnisse ihrer Arbeit haben für Begeisterung gesorgt.

Nach einstündigem Programm hatten die Kinder die Gelegenheit, das ganze Freilandmuseum zu besichtigen, wo sie verschiedene Häuser und Lebensgeschichten von Landbauern Deutschlands kennengelernt haben. Auf dem Rückweg beantwortete die Mitarbeiterin des Stadtjugendringes Würzburg Frau Babunashvili alle Fragen rund um den Stadtjugendring und vor allem über die Aufgaben in dem Projekt „Triple M“. Die Kinder haben den Wunsch nach weiteren Ausflügen geäußert.

## AUSFLUG ZUM BALLETTWETTBEWERB

VOM 13.04. BIS 14.04.2014

Vom 13.04 bis 14.04.2014 wurde vom Stadtjugendring Würzburg im Rahmen des Projektes „Triple M“ eine Kulturfahrt für die internationale Gruppe „Leonida“ nach Fürstfeldbruck organisiert. An dem Tag fand der deutsche Ballettwettbewerb statt.

Die Tanzgruppe Leonida konnte bereits davor, sowohl innerhalb Deutschlands als auch international, auf sehr viele erfolgreiche Auftritte zurückblicken. Aber an einem deutschen Talentwettbewerb hat die Gruppe zum ersten Mal teilgenommen.

Trotzdem konnten sich die sieben Mädchen im Alter von 13 bis 17 Jahren gegen eine sehr große Konkurrenz behaupten und erreichten in der Kategorie „Nationaler Volkstanz“ mit ihrem türkischen Tanz „Halay“ den dritten Platz.

Obwohl die Mädchen der Tanzgruppe Leonida in der Altersklasse 13 – 17 zu den jüngeren Teilnehmern zählten, war nach dem Urteil der Jury klar, dass sie die 70-Punkte-Hürde geknackt und sich somit für die Teilnahme am Dance World Cup 2014 in Portugal qualifiziert hatten. Leonid Syrota, der die Gruppe seit vielen Jahren im „Treffpunkt Altes Schwimmbad“ am Heuchelhof trainiert, war ebenso wie die Mädchen begeistert daher freuten sich alle auf die Reise nach Portugal im Juli 2014.

Herr Syrota bedankt sich im Namen der Gruppenmitglieder beim Stadtjugendring für die finanzielle Unterstützung bei der Organisation des Ausfluges zum Tanzkongress.

## BOGENSCHIESSEN IM STEIGERWALD

AM 18.10.2014

Am Samstag, den 18.10.2014 fand ein Ausflug der Jugendgruppe Vision in Kooperation mit dem Stadtjugendring zum Bogenschießen in den Steigerwald statt. Die Gruppe mit 7 Kindern und Jugendlichen sowie zwei erwachsenen Betreuern traf sich um 9 Uhr in Grombühl. Während der gemeinsamen Fahrt im Stadtjugendring-Bus zum Steigerwald bestand Zeit, sich auszutauschen und gegenseitig besser kennen zu lernen.

Vor Ort um 10 Uhr angekommen ging es sofort los. Es wurde jeweils ein Bogen pro Zweiergruppe verteilt und dann kam es gleich zur Einführung von Frau Pfister in das intuitive Bogenschießen. Wir lernten auf den richtigen Stand zu achten - seitlich zum Ziel -, wie ein Bogen mit Pfeil richtig gehalten und gespannt wird, welche Aspekte für die Sicherheit unerlässlich sind und viele weitere kleine Dinge mehr. Nun hatten wir vorerst ein wenig Zeit, uns am Einführungs- und Übungsplatz einzuschießen und ein Gefühl für Pfeil, Bogen und Ziel zu entwickeln. Schon hier waren alle Ausflügler mit voller Begeisterung bei der Sache.

Nachdem alle vertraut mit ihrer Ausrüstung waren, ging es auch schon los auf den Parcours. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen mit jeweils einem Betreuer aufgeteilt, die den Parcours aus verschiedenen Richtungen anfangen, um flexibler zu sein und Wartezeiten vor dem Zielschuss zu verkürzen. Selbstverständlich wurden Trefferpunkte dokumentiert und während der ca. drei Stunden auf dem Parcours immer wieder verglichen. An den verschiedenen Stationen wurde nicht, wie vielleicht zu erwarten, auf Zielscheiben geschossen, sondern auf realistische Tiernachbildungen aus einem Gummischaumstoff. Das verlangte von allen Schützen nicht nur ein konzentriertes Abarbeiten der Stationen, sondern erforderte auch, zwischen den Bäumen einen Auerhahn oder einen Dachs erst zu erspähen. Gegen Ende des Parcours wurden dann beide Gruppen wieder zusammengeführt und man begab sich wieder zurück zum Übungsplatz, um dort gemeinsam Mittag zu essen.

Nach der allgemeinen Stärkung gab es unter den Teilnehmern noch ein kleines Wettschießen auf dem Übungsplatz, bei dem jeder unter Beweis stellen konnte, was er gelernt hatte. Gegen 15 Uhr wurden dann die Bögen und Pfeile wieder zusammengepackt und abgegeben und es wurde die Rückfahrt nach Würzburg angetreten. Diese ging recht schnell und ruhig zu Ende, da alle sehr erschöpft von dem langen Tag im Freien waren. Kurz vor 16 Uhr kamen dann die Ausflügler wieder in Grombühl an, wo sich alle voneinander verabschiedeten.



Triple M

GRUPPENLEITERSCHULUNG

Triple M



Im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Jahr 2010 hat sich ergeben, dass viele Jugendleiter/Innen aus Zeitgründen nicht an Blockseminaren teilnehmen können, obwohl das Interesse sehr groß ist, sich weiterzubilden. Dies veranlasste den Stadtjugendring, eine neue Möglichkeit des Schulungsangebots zu gestalten. Die Idee war, statt Blockseminaren einzelne Abendmodule durchzuführen.

Die Gruppenleiterschulung wurde in zwei Teilen durchgeführt. Teil 1 bestand aus acht Abendterminen, Teil 2 fand am Wochenende statt.

Die Ausbildung wurde von Fr. Losowski (Sozialpädagogin) geleitet, welche fundierte Erfahrungen in Jugendarbeit und Kursleitung während ihrer Arbeit beim Stadtjugendring Würzburg aufweisen konnte. Die Schulung zur Prävention sexueller Gewalt wurde von Mitarbeitern der Organisation „pro familia“ übernommen.

„Pro familia“ ist der führende Verband zu Sexualität, Partnerschaft und Familienplanung in Deutschland und betreibt flächendeckend das größte Beratungsnetz in der Bundesrepublik.

Insgesamt haben 5 Mädchen und 1 Junge im Alter zwischen 16 und 25 Jahren an der Gruppenleiterschulung teilgenommen.

Die Ziele der Gruppenleiterschulung wurden erreicht. Dazu wurden verschiedene Methoden (z. B. Spiele, gruppenspezifische Übungen, Diskussionen, Gruppenarbeit) eingesetzt.

Die Teilnehmer/innen zeigten eine hohe Eigenmotivation und waren sehr interessiert an den angebotenen Schulungsinhalten. Daher ist es auch gut gelungen, die ausgewählten Methoden erfolgreich umzusetzen.

Die Teilnehmer/innen konnten bei den angebotenen Themen eine konkrete persönliche Hilfestellung erfahren. Zu jedem Zeitpunkt war es möglich, konkret auf Bedürfnisse/Fallbeispiele der Teilnehmer/innen einzugehen. Zwischen den Einheiten wurden zur Auflockerung immer wieder Kurzspiele eingebaut. Alle durchgeführten Spiele haben die Teilnehmer/innen in einer Zusammenfassung erhalten und können so diese direkt in ihre n Gruppenstunden anwenden. Mit den angewandten Methoden und Spielen sollen die Teilnehmer Impulse für die Jugendarbeit vor Ort bekommen und ihre Arbeit dadurch erleichtert werden.

In der abschließenden Reflexion haben die Teilnehmer die Schulung als durchweg positiv bewertet.

## „ILLUSTRIERE DEINE GESCHICHTE“

„Illustriere Deine Geschichte“ ist ein schuljahresbegleitendes Projekt an der Gustav-Walle-Schule mit Schülerinnen und Schülern einer sechsten Klasse. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des „Bündnisses für Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

- Weitere Kooperationspartner: Berufsverband Bildender Künstler (BBK) Unterfranken und der Stadtjugendring („Triple M“).
- Künstlerische Leitung: Ivonne Fernández y González (bildende Künstlerin)
- Pädagogische Unterstützung: Christoph Strätling (Klassenlehrer)
- Künstlerisches Ziel: die Erstellung eines Bildbands.
- Thema des Bildbands: Geschichten, Märchen und Sagen aus dem Ursprungsland der Jugendlichen.
- Illustrationstechniken: Linoldruck, Zeichnung, Fotoübermalung, Collage, Kalligrafie, Kalligramme, Analog- und Polaroidfotografie.
- Geplante Exkursionen: FH für Mediengestaltung, BBK- Druckwerkstatt, Fotolabor des Jugendkulturzentrums Cairo, Museum im Kulturspeicher, Dommuseum.

Nach Aussage des Klassenlehrers hingen die Kinder im Vergleich zu Ihren Altersgenossen in der Entwicklung ihrer künstlerischen Fähigkeiten weit zurück. Auch Grundlegendes (z.B. wie man Farben mischt) wussten viele der Kinder nicht mehr. Seit den ersten Einheiten im September bis Ende November haben sich starke Verbesserungen ergeben: Viele Kinder können jetzt mit Hilfslinien Gesichter zeichnen, haben gelernt Emotionen zeichnerisch umzusetzen und zwei von Ihnen sind aus ihrer Verweigerungshaltung herausgekommen und zeichnen nun die vorgegebenen Aufgaben.

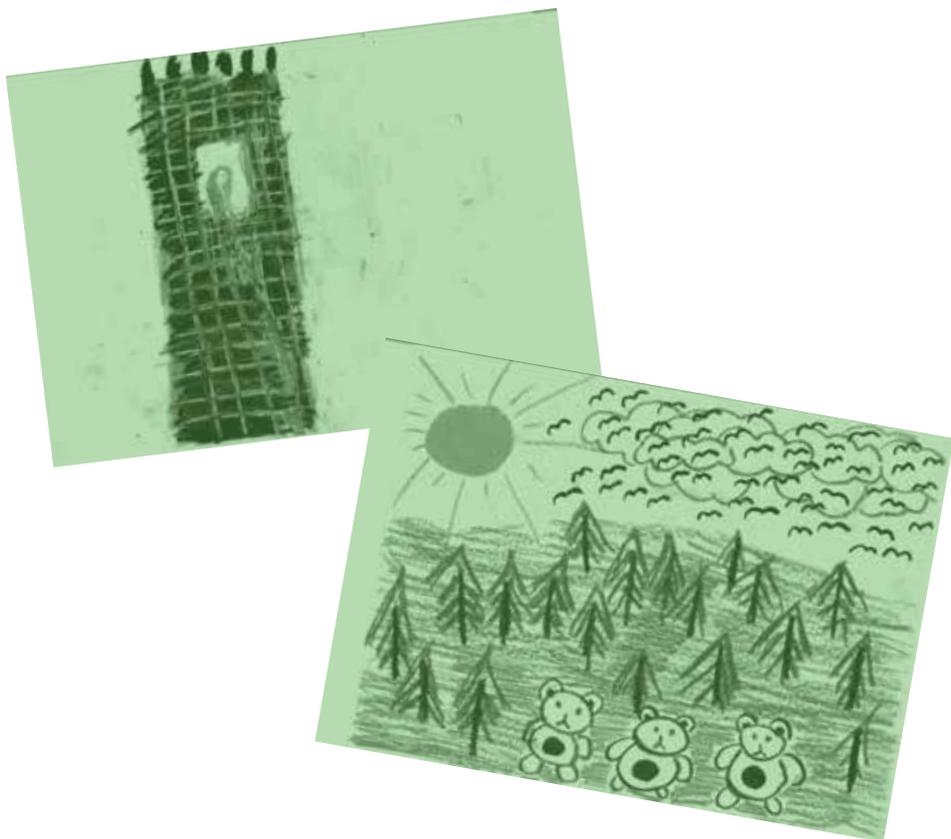
Der Ablauf der Stunden ist in etwa folgender: Die Kursleiterin zeigt den Kindern an der E-Tafel Beispiele, z.B. von Märchenillustrationen in der jeweiligen Technik und stellt einen Bezug zur Kunst her (bis jetzt wurde der Jugendstil präsentiert). Die Kinder sind bei diesen Einleitungen begeistert mit dabei. Der Klassenlehrer hat gemerkt, dass die Mehrheit der Kinder sich sehr für Kunst zu interessieren scheint und sie deutlich länger zuhören als bei anderen Themen.

In den letzten Stunden haben sie dann gemeinsam ein Originalmärchen der Reihe nach vorgelesen.

Da die Kinder meistens nur die Filme kannten, sind sie überrascht, wie anders die Geschichten im Original sind. Auch lernen sie dabei neue Wörter, z.B. Rapunzel = Feldsalat, oder was eine Einöde ist. Danach verteilt der Verteildienst die Materialien und das Arbeitsblatt, und es wird gestaltet.

Zum Abschluss werden die Bilder an die Tafel gepinnt und gemeinsam kommentiert.

Mit Herrn Kots ist nun geplant, die Eltern mit einzubeziehen, indem die Kursleitung im Januar ein gemeinsames Treffen organisiert, um das Projekt besser vorstellen zu können.



## TALENTWETTBEWERB DES STADTJUGENDRINGS

Das Festival „Umsonst & Draussen“ und der Stadtjugendring Würzburg haben im Rahmen des Projektes „Triple M“ einen Talentwettbewerb „Stadtjugendring sucht Nachwuchstalente“ organisiert. Der Wettbewerb fand am Samstag, den 21. Juni auf den Talavera-Mainwiesen statt.

11 Teilnehmer im Alter von zwölf bis 21 Jahren konnten in drei Kategorien antreten: Singen, Tanzen und Sonstiges. Voraussetzung war, dass mindestens ein Teilnehmer einen Migrationshintergrund hat. Der Auftritt durfte nicht länger als fünf Minuten dauern. Die Veranstalter machten außerdem darauf aufmerksam, dass gewaltverherrlichende, rassistische oder beleidigende Darbietungen unerwünscht sind.

Nach jedem Auftritt wurde jeder Künstler von einer vierköpfigen Jury, bestehend aus Cyana Pompeo Schuster, Geschäftsführerin des Stadtjugendrings, Antje Molz vom Team Festkultur und Projektleitung beim Straßenmusikfestival, Sebastian Schick - einem Tanzlehrer der Tanzschule Dance Encore und Johannes Engels, Fachbereichsleiter Kultur der Stadt, bewertet. Das Publikum konnte ebenfalls über die Platzierung mitentscheiden, dazu wurde die Lautstärke des Beifalls durch ein Messgerät festgestellt.

Igor Kots als Moderator sorgte für gute Laune. Mit viel Schwung ging das Programm über die Bühne. Das Publikum bejubelte euphorisch jeden Kandidaten. Ein Highlight der Veranstaltung war die Parodie auf Freddy Mercury der Show-Gruppe „Satschki“.

Die Sieger jeder Kategorie haben ein Preisgeld von 100 Euro erhalten, aber auch für die Nächstplatzierten gab es attraktive Preise. Das Organisationsteam freut sich jetzt schon auf die zweite Ausgabe des Talentwettbewerbs im nächsten Jahr.



## BERICHT SPIELOLYMPIADE GUSTAV-WALLE-SCHULE

Eines der wichtigsten Ziele des Projektes – „Triple M“ – ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen, vorwiegend mit Migrationshintergrund. Das Projekt soll ihnen die Möglichkeit bieten, ihre Freizeit aktiv zu gestalten, sich spielerisch einzubringen und ihr Verständnis von Vielfalt zu fördern. Unter diesem Motto hat der Stadtjugendring Würzburg für die fünfte Klasse der Gustav-Walle-Mittelschule im ersten Schulhalbjahr 2014/15 eine Spielolympiade konzipiert, welche zurzeit einmal wöchentlich stattfindet.

Viele Schüler der Gustav-Walle-Schule haben einen Migrationshintergrund. Die Gustav-Walle-Schule setzt sich durch die Beteiligung am Projekt „Schule ohne Rassismus“ für das natürliche Miteinander ihrer Schüler ein. Das funktioniert im Schulalltag auch sehr gut. Das gute Schul- sowie Klassenklima hat es uns leichter gemacht, einen pädagogischen Schwerpunkt auf das allgemeine Miteinander unter den Schülern zu setzen. Über 20 Schüler nehmen an dem Projekt teil und werden am Ende der Spielolympiade mit einer Urkunde und Preisen belohnt.



## BERICHT SPIELOLYMPIADE MÖNCHBERGSCHULE

Auch für die Schulkinder der Mönchbergsschule wurde eine Spielolympiade konzipiert. Die Kinder der Mönchbergsschule kommen aus vielen verschiedenen Ländern. Die Schule unterstützt ausländische Kinder, welche neu in Deutschland sind, beim Einstieg in ihren weiteren Bildungsweg. Daher war die Arbeit mit der Gruppe sehr vielfältig und anspruchsvoll. Über 30 Schüler haben an dem Projekt teilgenommen und wurden am Ende der Spielolympiade mit einer Urkunde und tollen Preisen belohnt.



Die Spielolympiade dauerte insgesamt 4 Wochen und fand jeden Montag von 14:30 bis 16:00 Uhr statt. An den verschiedenen Tagen wurden wie an der Gustav-Walle-Schule jeweils Spiele von einem bestimmten Kontinent der Erde vorgestellt und gespielt. So haben auch hier die Kinder Spiele aus Afrika, Asien, Amerika und Europa kennengelernt. Als Abschlussveranstaltung fand eine große Siegerehrung statt, bei der die Kinder mit Begeisterung dabei waren. Sie haben sich über die Preise gefreut und waren insgesamt sehr zufrieden mit den abwechslungsreichen und spannenden vier Wochen.

## TALENTCAMPUS 2014

An fünf Tagen haben Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichsten Nationen bei dem talentCAMPus „Summer of talents“ der Volkshochschule Würzburg und Umgebung und des Stadtjugendrings Würzburg miteinander erarbeitet, was es heißt, in einer Demokratie wie der Bundesrepublik Deutschland zu leben, in der sowohl Kinderrechte als auch Menschenrechte gewahrt werden. Einige der Kinder und Jugendlichen waren erst sehr kurze Zeit in Deutschland und interessierten sich sehr für das Leben in einem Land, in dem die Mitbestimmung durch das Volk eine große Rolle spielt. Ein besonderes Erlebnis hierbei war der Besuch im Würzburger Rathaus, bei dem die Kinder und Jugendlichen den dortigen Entscheidungsraum, den Ratssaal kennenlernen durften. In einem persönlichen Dialog mit dem Bürgermeister Dr. Bauer war für die Kinder und Jugendlichen aber die Privatperson interessanter als der Politiker.

Jeden Mittag gab es in der Stadtmensa der Universität Würzburg ein warmes Essen, das den Kindern und Jugendlichen gut geschmeckt hat. In diesem Moment haben sie sich den Studenten zugehörig empfunden und hatten keinerlei Berührungsängste. Für viele Kinder und Jugendlichen war es der erste Kontakt mit dem universitären Leben.

Nachmittags haben die Kinder und Jugendlichen sich kreativ betätigt. Im Malworkshop haben sie sich intensiv mit sich selbst auseinandergesetzt und zunächst ein Selbstportrait gezeichnet und dieses dann noch mit Acrylfarben in eine farbige Umsetzung gebracht.

Im Museum im Kulturspeicher haben die Kinder der Malgruppe Portraits von bekannten Künstlern betrachtet und diese auch analysiert. Die Tanzgruppe hat eine kleine Choreographie aus modernen Tanzschritten zusammengestellt und diese dann am Freitag vorgeführt. In dieser Gruppe fanden sich auch zwei Jungen, die sich als tanzbegeistert erwiesen und sich sehr durch den männlichen Kursleiter motivieren ließen.

Im Theater ging es um eine deutliche Aussprache, den Einsatz der Mimik und stilistische Mittel wie die Übertreibung. Es kamen beim Abschluss des Ferienprogramms zwei Sketche zur Aufführung und das ganze Publikum war beeindruckt von der Leistung der jungen Schauspieltalente.

Bei einer Exkursion ins Programmkino Central haben sich die Kinder und Jugendlichen der Theatergruppe den Film „Billy Elliot“ angesehen. Hierbei fühlten sich die Kinder und Jugendlichen angesprochen, da in dem Film ein Junge aus dem Arbeitermilieu es schafft, sich gegen Vorurteile durchzusetzen und für sein Talent zu kämpfen. Am Ende ist er ein gefeierter Balletttänzer, auf den sein Vater stolz ist.

Insgesamt war diese Woche wieder für Kinder, Jugendliche und die Betreuer eine bereichernde Erfahrung. Die Ergebnisse sind beeindruckend und machen deutlich, dass es keine Barrieren und Vorurteile zwischen Kindern und Jugendlichen gibt und Kultur nicht abhängig ist davon, ob man unbedingt die gleiche Sprache spricht.

Ein Jugendlicher aus Spanien hat die komplette Woche fotografiert und daraus einen Film erstellt. Bilder sagen häufig mehr als tausend Worte.



THEATERWORKSHOP

Triple M



Einmal wöchentlich im Rahmen des Projekts „Triple M“ veranstaltete der Stadtjugendring Würzburg einen Theaterworkshop in Würzburger Mittelschulen. Dieses Jahr fand der Theaterworkshop in der Gustav-Walle- Schule und Mittelschule - Heuchelhof dienstags und mittwochs von 14:30 bis 16 Uhr statt.

Die Leitung des Workshops hatte Igor Kots, der langjährige Regisseur und Laienschauspieler der Theatergruppe „Satschki“, übernommen.

Die Zielgruppe waren die Schüler und Schülerinnen ab der sechsten Jahrgangsstufe mit Migrationshintergrund aus bildungs- und sozial schwachen Milieus. Um zielgerichtet und sinnvoll mit den Jugendlichen arbeiten zu können, haben die einzelnen Gruppen minimal aus fünf oder maximal aus zehn Personen bestanden.

Durch verschiedene Rollen und Begebenheiten konnten die Jugendlichen auf spielerische Art unterschiedliche Lebens-, Handlungs- und Empfindungsmöglichkeiten kennenlernen. Für Situationen im sozialen Kontext erprobten sie neue Lösungsmöglichkeiten. Die Teilnehmer erhielten die Chance, durch künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihre Sprachkenntnisse zu entwickeln. Ein weiteres Ziel war das Kennenlernen von neuen Kulturen, um Vorurteile und Ängste bezüglich dieser fremden Lebensweisen abzubauen zu können.

Der Workshop wurde in drei Phasen aufgebaut. In der „Einführungsphase“ lernten Kinder, was man unter Theater versteht und warfen einen Blick hinter die Kulissen. In der zweiten Phase „Übungsmethodik“ lernten die Teilnehmer verschiedene Übungstypen, wie Wahrnehmungs-, Präsenz-, Sensibilisierungsübungen usw. In der dritten Phase war die intensive Förderung jedes Einzelnen gefragt, im Wechsel mit intensiver Gruppenatmosphäre und Gruppenarbeit. Zum Schluss dieses Abschnittes führten die Kinder gemeinsam ein Theaterstück auf der Bühne vor.

Jeder junge Schauspieler hat beim Theaterworkshop etwas Neues über sich selbst und über seine soziale Umgebung erfahren. Besonders viel haben hierzu die Wechselspiele beigetragen.

Szenische Präsentationen machten den Kindern am meisten Freude. Am Ende des Schuljahres wurden die Sketche vor kleinem Publikum, bestehend aus Lehrern und dem Schulleiter, aufgeführt.

## YOUTUBE VIDEOKURS IM JUGENDZENTRUM ZELLERAU:

Seit September 2014 wird bei diesem Projekt ein aktiver Umgang mit neuen Medien gefördert. Ziele des Kurses sind die Erstellung und Verwaltung eines Youtubekanals sowie das Erarbeiten von eigenen Videoclips für diesen Kanal.

Es nehmen 8 Jugendliche (4 Jungen, 4 Mädchen) zwischen 12 und 15 Jahren an dem Kurs teil, der jeden Montag von 15 bis 18 Uhr stattfindet.

Da Mädchen und Jungen unterschiedliche Kanalinhalt wünschten, und auch die Altersdifferenz zwischen Jungen und Mädchen „zu gross“ war, ist der Kurs in einen für die Jungen und einen für die Mädchen geteilt worden.

Die freischaffende Künstlerin Ivonne Fernández y González hat mit den Jungs bis jetzt einige Gameplays vom populären Spiel Minecraft per Screenvideo und Headset erstellt. Diese wurden mit einem Videobearbeitungsprogramm für die Voreinstellungen von Youtube bearbeitet, Inhalte (Untertitel, Einleitung, Extra-Geräusche...) wurden hinzugefügt und die Funktionsweise des Videoprogramms erklärt. Auch wurde ein eigener Kanal auf Youtube erstellt.

Zurzeit basteln sie eigene Minecraft Figuren per Papercraft (Papier Figuren basteln) und werden ein kleines Video mit diesen Figuren drehen.

Die Mädchengruppe hat bisher 2 Sketche erfunden und gefilmt. Einer ist eine kurze, selbstgezeichnete Animation, deren einzelne Bilder mit einem Fotobearbeitungsprogramm bearbeitet und dann in einem Videobearbeitungsprogramm zusammengefügt und mit Ton unterlegt wurden. Dabei wurden die beiden Programme näher erklärt.

Für den anderen Sketch wurde ein kurzes Drehbuch geschrieben, Kostüme besorgt und geschauspielert. Für die Hintergrundmusik haben wir an einem Keyboard eine eigene Melodie verfasst. Die Sketche befinden sich in der Schneidephase.

## NATURGEWALT

Ein Kurzfilmprojekt mit dem JUZ Heuchelhof

### KURZINFO : UM WAS GEHT ES HIER EIGENTLICH?

Giuseppe lebt bei seiner Mutter, den Vater kennt er nur vom Telefon. Seine männlichen Vorbilder findet er in Adam, David und Deniz, den Jungs aus dem Block, die einen rauen Umgangston haben und die Schwäche von Giuseppe ausnutzen.

Er muss sich beweisen und stößt bei einer misslungenen Mutprobe auf einen Trainer, der ihn vor eine Entscheidung stellt, die sein Leben verändert. Mit neu gewonnenem Selbstbewusstsein stellt er sich der größten Aufgabe seines Lebens - dem Besuch bei seinem Vater in Italien.

#### KURZINFO: WIE ALLES ANFING?

Gemeinsam mit den Jugendlichen des Jugendzentrums am Heuchelhof unter der Leitung von Johannes Diegruber haben wir die Idee und Geschichte des Films besprochen und mit ihnen ausgearbeitet, wie wir die Szenen am besten drehen, damit sie authentisch wirken und zeitlich gut organisiert sind. Wir haben mit den Schulen Kontakt aufgenommen und die Schüler zwei Stunden eher aus dem Unterricht holen dürfen, um den Dreh mit dem wenigen Tageslicht im Winter bewältigen zu können. Den an manchen Stellen harten Inhalt des Films haben wir ausgiebig diskutiert und sind dabei vor allem auf die Botschaft des Films eingegangen, um klar zu machen, was wir mit dem Film erreichen wollen und um Missverständnisse auszuschließen.

#### REFLEKTION: WAS KOMMT DANACH?

Neben einer Online-Premiere zeigen wir den Film im Rahmen eines Kinoabends im Jugendzentrum Heuchelhof, bei dem alle jugendlichen Komparsen und Kleindarsteller mit Freunden und Familie teilnehmen werden. Natürlich hoffen wir auch auf den Besuch unserer Hauptdarsteller und werden im Anschluss an die Filmvorführung eine kleine Diskussionsrunde zur Umsetzung und Thematik des Filmprojektes eröffnen.

#### FINANZIERUNG: WER BEZAHLT DAS ALLES?

Wie schon bei vorherigen Filmprojekten (z.B. „Schattenspringer“ mit der Mönchbergschule Würzburg) hatten wir großen Bedarf an finanziellen Mitteln, um einen Film auf hohem Niveau produzieren zu können. Neben einem auftraggebenden Produzenten konnten wir erneut den Stadtjugendring Würzburg für uns gewinnen, der im Rahmen des Projektes „Triple M“ nicht nur einen Teil der Kosten während des Filmdrehs deckte, sondern auch eine intensive und personelle Unterstützung des Kurzfilmprojekts leistete. In den Pausen zwischen den Drehszenen wurden die Kinder von Studenten der sozialen Arbeit und Helfer des Stadtjugendringes Würzburg betreut. Wir machen einen Knicks und bedanken uns für die unkomplizierte, herzliche und unglaublich wertvolle Zusammenarbeit!

# KOOPERATIONEN

## Arbeitsbericht 2014 „Ego FM Junge Talente Würzburg“

EgoFM Junge Talente ist eine Würzburger Nachwuchsredaktion, die eine monatliche Radiosendung produziert. Wir treffen uns an jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat zur Redaktionssitzung in unserem kleinen Studio im Kilianeum, Ottostraße 1. Jeder, der sich fürs Radiomachen interessiert, ist herzlich eingeladen, zu einem unserer Treffen zu kommen.

Unsere Sendung besteht aus vier selbstgemachten Beiträgen – und natürlich sehr viel Musik. Die Vorschläge für die im Durchschnitt dreieinhalbminütigen Radiobeiträge kommen von den Nachwuchsredakteuren selbst. Dabei achten wir in der Leitung besonders darauf, dass das gesamte Team möglichst kreativ arbeitet und wir ein gemeinsames „Brainstorming“ machen. Dadurch lernen die „jungen Talente“ das Arbeiten in redaktionellen Strukturen kennen – auch der Gemeinschaftsgeist wird hier sehr gefördert.

Unsere Redaktion gibt es seit 2009. Mittlerweile ist der Name „Junge Talente“ in Würzburg vielen ein Begriff. Egal ob auf Festivals (z.B. Umsonst & Draußen), bei Preisverleihungen (z.B. Preis für junge Kultur an Andreas Kümmert) oder in Konzert-Hallen (z.B. Prinz Pi, Clueso), vor unseren neugierigen Redakteuren ist so gut wie keine Veranstaltung sicher. Zum Aufgabengebiet gehören Interviews führen, Moderieren, Recherchieren und vieles mehr. Wie das geht, lernen die Nachwuchsredakteure anhand vieler praktischer Beispiele oder in Theorieeinheiten während der Redaktionssitzungen.

In unserer Redaktion gibt es die Möglichkeit, die Aufnahmen selbst zu schneiden, außerdem kann man in unserer Aufnahmekabine Moderationserfahrung sammeln, Sprachübungen durchführen und zum Beispiel auch mal eine längere Reportage einsprechen. So bekommen die Nachwuchstalente in entspannter Atmosphäre einen Einblick, wie es in einer professionellen Redaktion zugeht.

Worauf wir besonders stolz sind: Einige unserer ehemaligen Mitglieder arbeiten inzwischen bei renommierten Radio- beziehungsweise TV-Anstalten wie etwa dem Bayerischen Rundfunk. Wir freuen uns, dass wir sie bei den ersten journalistischen Schritten begleiten durften und bei der Berufswahl behilflich sein konnten!

Unser Leitungstrio besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Thomas Hain kümmert sich um die komplette Technik der Redaktion. Durch seine Erfahrung im Audibereich überwacht er die Aufnahmen und sorgt für den richtigen Sound sowie den finalen Feinschliff.
- Ralph Wollner kümmert sich um den Inhalt und die Umsetzung der Sendungen. Durch seine journalistische Ausbildung kann er den Jugendlichen entsprechenden Techniken der Interviewführung, Moderation und Recherchearbeit beibringen.
- Christian Hofmann übernimmt die Kommunikation innerhalb der Redaktion und versorgt alle Mitglieder mit Protokollen der Redaktionssitzung, Neuigkeiten und Änderungen. Seine langjährige Erfahrung in der Jugendarbeit (Besinnungstage, Hauptleitung der Ministranten etc.) ist für uns von großem Nutzen.

# IMPRESSUM

## Stadtjugendring Würzburg

im Bayerischen Jugendring  
Körperschaft des Öffentlichen Rechts  
Münzstraße 1  
97070 Würzburg

Telefon. 0931 7800 7800  
Telefax. 0931 7800 78100  
Email. [info@sjr-wuerzburg.de](mailto:info@sjr-wuerzburg.de)

[www.sjr-wuerzburg.de](http://www.sjr-wuerzburg.de)  
[www.facebook.com/sjr.wuerzburg](https://www.facebook.com/sjr.wuerzburg)

Verleger: Stadtjugendring Würzburg  
VisdP: André Fischer, Vorsitzender

Redaktion: Cyana Pompeo Schuster  
Layout + Illustration:

**Teufel** grafikdesign, Maria Teresa Apel, Georg-Engel-Str. 19, 97076 Würzburg  
Bildnachweis: Stadtjugendring Würzburg

Gefördert aus Mitteln des Kommunal- und Jugendplans der Stadt Würzburg und des Bayerischen Jugendrings





## Stadtjugendring Würzburg

im Bayerischen Jugendring  
Körperschaft des Öffentlichen Rechts  
Münzstraße 1  
97070 Würzburg

[www.sjr-wuerzburg.de](http://www.sjr-wuerzburg.de)  
[www.facebook.com/sjr.wuerzburg](https://www.facebook.com/sjr.wuerzburg)